



Bundesministerium  
der Justiz und  
für Verbraucherschutz

Bundesamt  
für Justiz

## Verordnung über die Erhebung von Kosten für die Inanspruchnahme von Diensten und Einrichtungen der Flugsicherung beim An- und Abflug (FS-An- und Abflug-Kostenverordnung - FSAAKV)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

FSAAKV

Ausfertigungsdatum: 28.09.1989

Vollzitat:

"FS-An- und Abflug-Kostenverordnung vom 28. September 1989 (BGBl. I S. 1809), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 9. August 2021 (BGBl. I S. 3568) geändert worden ist"

**Stand:** Zuletzt geändert durch Art. 1 V v. 17.12.2020 I 3015

**Hinweis:** Änderung durch Art. 1 V v. 9.8.2021 I 3568 (Nr. 54) textlich nachgewiesen, dokumentarisch noch nicht abschließend bearbeitet

Näheres zur Standangabe finden Sie im Menü unter [Hinweise](#)

### Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1.7.1990 +++)

(+++ Maßgaben aufgrund des EinigVtr vgl. FlusAAGV Anhang EV; nicht mehr anzuwenden gem. Art. 109 Nr. 5 Buchst. c DBuchst. dd G v. 8.12.2010 I 1864 +++)

Überschrift: IdF d. Art. 1 Nr. 1 V v. 20.12.2007 I 2878

Die V gilt nach Maßgabe des § 2 Abs. 4 G v. 25.9.1990 I 2106 iVm Bek. v. 3.10.1990 I 2153 mWv 3.10.1990 auch in Berlin (West)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### Eingangsformel

Auf Grund des § 32 Abs. 1 Satz 1 Nr. 14 und Satz 4 des Luftverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 1981 (BGBl. I S. 61), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. Februar 1984 (BGBl. II S. 69), wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft verordnet:

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### § 1

(1) Für die Inanspruchnahme von Diensten und Einrichtungen der Flugsicherung durch Luftfahrzeuge beim An- und Abflug an den Flughäfen Berlin Brandenburg, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Erfurt-Weimar, Frankfurt Main, Hamburg, Hannover, Köln/Bonn, Leipzig/Halle, München, Münster/Osnabrück, Nürnberg, Saarbrücken und Stuttgart werden Kosten (Gebühren und Auslagen) erhoben (Gebührenbereich 1).

(1a) Ferner werden für die Inanspruchnahme von Diensten und Einrichtungen der Flugsicherung durch Luftfahrzeuge beim An- und Abflug an den Flugplätzen Allendorf-Eder, Augsburg, Bautzen, Bayreuth, Braunschweig-Wolfsburg, Coburg-Brandensteinebene, Donaueschingen-Villingen, Donauwörth HEL, Dortmund, Eggenfelden, Emden, Frankfurt-Hahn, Friedrichshafen, Giebelstadt, Hamburg-Finkenwerder, Hassfurt-Schweinfurt, Heringsdorf, Hof-Plauen, Karlsruhe/ Baden-Baden, Kassel-Calden, Kiel-Holtenau, Lahr, Leipzig-Altenburg Airport, Lübeck-Blankensee, Magdeburg/City, Mannheim City, Memmingen, Mengen-Hohentengen, Mönchengladbach, Neubrandenburg, Niederrhein, Oberpfaffenhofen, Paderborn/Lippstadt, Schönhagen, Schwäbisch Hall, Siegerland, Straubing, Strausberg, Sylt, Wilhelmshaven Jadeweser Airport und Zweibrücken Kosten (Gebühren und Auslagen) erhoben (Gebührenbereich 2).

(1b) Die Art des notwendigen Flugsicherungsdienstes bestimmt sich nach der Anlage.

(2) Zu den nach § 10 Abs. 1 des Verwaltungskostengesetzes in der bis zum 14. August 2013 geltenden Fassung zu erhebenden Auslagen ist die auf die Kosten nach den Absätzen 1 und 1a entfallende, gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer hinzuzurechnen.

(3) An- und Abflug sowie wiederholte Durchstartanflüge gelten als eine einzige Inanspruchnahme. Zählbarkeit des

Gebührenbereichs 1 ist der Abflug. Zählinheit des Gebührenbereichs 2 ist die Landung.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## § 2

(1) Der Gebührensatz für eine Inanspruchnahme durch ein Luftfahrzeug im Gebührenbereich 1 beträgt ab 1. Januar 2021 130,35 Euro. Die Berechnung des Gebührensatzes für die Flughäfen des Gebührenbereichs 1 sowie der daraus resultierenden Gebühr richtet sich nach der Durchführungsverordnung (EU) 2019/317 der Kommission vom 11. Februar 2019 zur Festlegung eines Leistungssystems und einer Gebührenregelung für den einheitlichen europäischen Luftraum und zur Aufhebung der Durchführungsverordnungen (EU) Nr. 390/2013 und (EU) Nr. 391/2013 (ABl. L 56 vom 25.2.2019, S. 1).

(2) Der Gebührensatz für eine Inanspruchnahme durch ein Luftfahrzeug im Gebührenbereich 2 beträgt ab 1. September 2021 130,35 Euro. Zur Ermittlung des Gebührensatzes wird die algebraische Differenz aus den durch das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung anerkannten geplanten Kosten für die Flugsicherung an den Flugplätzen des Gebührenbereichs 2 für das betreffende Kalenderjahr einerseits und den finanziellen Leistungen des Bundes zur Unterstützung der Erbringung von gebührenfinanzierten Flugsicherungsleistungen an den Flugplätzen des Gebührenbereichs 2 für das betreffende Kalenderjahr andererseits durch die gemäß Anhang VIII Nummer 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2019/317 berechnete voraussichtliche Gesamtzahl der An- und Abflugdiensteinheiten für das betreffende Kalenderjahr geteilt. Die Gebühr für die einzelne Inanspruchnahme entspricht dem Produkt aus dem Gebührensatz nach Satz 1 und der An- und Abflugdiensteinheit gemäß Anhang VIII Nummer 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2019/317 für diese Inanspruchnahme.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## § 3

Kostenschuldner ist der Luftraumnutzer im Sinne des Artikels 2 Nummer 5 der Durchführungsverordnung (EU) 2019/317.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## § 4

Für folgende Inanspruchnahmen werden keine Kosten erhoben:

1. durch militärische Luftfahrzeuge der NATO-Mitgliedstaaten;
2. durch militärische Luftfahrzeuge anderer als NATO-Mitgliedstaaten, wenn auch von dem betreffenden Staat für Flüge militärischer Luftfahrzeuge der Bundesrepublik Deutschland eine entsprechende Kostenbefreiung gewährt wird.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## § 5

-

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## § 6

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1990 in Kraft.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## Schlußformel

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Der Bundesminister für Verkehr

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## Anlage (zu § 1 Absatz 1b)

(Fundstelle: BGBl. I 2021, S. 3569)

### 1. Flugplätze, an denen Flugverkehrskontrolldienst notwendig ist:

Augsburg  
Berlin Brandenburg  
Braunschweig-Wolfsburg  
Bremen  
Dortmund  
Dresden  
Düsseldorf  
Erfurt-Weimar  
Frankfurt-Hahn  
Frankfurt/Main  
Friedrichshafen  
Hamburg  
Hamburg-Finkenwerder  
Hannover  
Heringsdorf  
Hof-Plauen  
Karlsruhe/Baden-Baden  
Kassel-Calden  
Köln/Bonn

Lahr  
Leipzig/Halle  
Lübeck-Blankensee  
Mannheim City  
Memmingen  
Mönchengladbach  
München  
Münster/Osnabrück  
Niederrhein  
Nürnberg  
Oberpfaffenhofen  
Paderborn/Lippstadt  
Saarbrücken  
Stuttgart  
Sylt

**2. Flugplätze, an denen Flugplatzinformationsdienst notwendig ist:**

Allendorf/Eder  
Bautzen  
Bayreuth  
Coburg-Brandenstenebene  
Donaueschingen-Villingen  
Donauwörth HEL  
Eggenfelden  
Emden  
Giebelstadt  
Hassfurt-Schweinfurt  
Kiel-Holtenau  
Leipzig-Altenburg Airport  
Magdeburg/City  
Mengen-Hohentengen  
Neubrandenburg  
Schönhagen  
Schwäbisch Hall  
Siegerland  
Straubing  
Strausberg  
Wilhelmshaven Jadeweser Airport  
Zweibrücken

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

**Anhang EV Auszug aus EinigVtr Anlage I Kapitel XI Sachgebiet C Abschnitt III  
(BGBl. II 1990, 889, 1106)**

Bundesrecht tritt in dem in Artikel 3 des Vertrages genannten Gebiet mit folgenden Maßgaben in Kraft:

1. bis 3. ...

4. Verordnung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Diensten und Einrichtungen der Flugsicherung beim An- und Abflug vom 28. September 1989 (BGBl. I S. 1809)  
jeweils mit folgender Maßgabe:  
Bei den unter Nummern 3 und 4 genannten Rechtsvorschriften sind Flüge militärischer Luftfahrzeuge der Warschauer Vertragsstaaten denen der NATO-Mitgliedstaaten gebührenrechtlich gleichgestellt.

---

[zum Seitenanfang](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Barrierefreiheitserklärung](#) [Feedback-Formular](#) [Seite ausdrucken](#)

---